

ZOONOTISCHE ERKRANKUNGEN BEIM HOBBY-GEFLÜGEL: SO KÖNNEN SIE IHRE FAMILIE SCHÜTZEN!

EINLEITUNG

Geflügel-Hobbyhaltungen sind in den letzten Jahren zunehmend beliebt geworden. Wie Untersuchungen zeigen, sind sich die Halter jedoch oft nicht bewusst, dass einige der bei Geflügel häufiger vorkommenden Erkrankungen Zoonosen sind, also auch den Menschen anstecken können.

Einige Hühnerkrankheiten können Menschen krank machen.

Geflügel wird schon seit langem in Kleinstbeständen gehalten, und das primär wegen der Eier und des Fleisches. In letzter Zeit gewinnen diese Vögel aber zunehmend auch als reine Liebhaber- und Freizeittiere an Bedeutung, sie haben dann oft sehr engen Kontakt zum Menschen. Es ist daher wichtig zu wissen, dass es Erreger gibt, die bei gesunden Hühnern vorkommen und beim Menschen dennoch zu Krankheiten führen können. Daneben gibt es aber auch Organismen, die sowohl bei Hühnern als auch bei Menschen Krankheiten verursachen. Wenn Ihre Hühner krank sind, sollten Sie daher wissen, welche Erreger vorkommen können und wie Sie sich am besten vor einer möglichen Infektion schützen. Bakterien, Viren, Parasiten und Pilze, die von Hühnern auf Menschen übertragen werden können, sind in Box 1 dargestellt.

Beim Menschen sind durch diese Erreger verursachte Krankheitssymptome vielfältig. So können Hautausschläge, Fieber, Atemprobleme, Kopfschmerzen, Bindehautentzündung, Brustschmerzen, Lymphknotenschwellung, Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Nackensteifigkeit, Zittern, Krampfanfälle oder andere neurologische Störungen, Gewichtsverlust, verringerte Belastungsfähigkeit und Tod auftreten.

BOX 1: Wichtige für den Menschen ansteckende Infektionskrankheiten bei Hühnern

Erkrankungen durch Viren

Aviäre Influenza ("Vogelgrippe"), Newcastle Krankheit

Bakterien

Lebensmittel-übertragen: *Salmonella enteritidis*, *Campylobacter spp.*, *Escherichia coli*, *Clostridium perfringens*, *Staphylococcus spp.*, *Listeria monocytogenes*, *Yersinia spp.*,

Andere: *Chlamydia psittaci*, *Erysipelothrix rhusiopathiae*, *Mycobacterium avium*, *Pasteurella multocida*

Parasiten

Cryptosporidium

Pilze

Microsporium gallinae



Salmonellose und Campylobacteriose sind die am häufigsten gemeldeten zoonotischen Erkrankungen bei Hühnern. Das von diesen Erregern ausgehende Risiko kann durch Impfung verringert werden. Eine Impfung reduziert zwar die Ausscheidung von *Salmonella enteritidis* und *Salmonella typhimurium*. Sie verhindert aber eine Kontamination von Eiern oder Fleisch mit diesen Bakterien nicht vollständig, so dass gute Hygienemaßnahmen zur Verringerung des Übertragungsrisikos auf den Menschen zwingend notwendig sind.

Im Tierbereich niemals essen, trinken oder Dinge in den Mund stecken.

Andere Erkrankungen, die nicht direkt über die Hobby-Hühner übertragen werden, können dennoch mit diesen Ziervögeln in Verbindung stehen.

Erstens kann Hobby-Geflügel Nagetiere anlocken und damit auch die Erkrankungen, die mit Nagern assoziiert sind, wie Leptospirose, Rattenbissfieber, und Hantavirus. Stechmücken können sich in Wasserstellen entwickeln und bestimmte Viren vom Huhn auf den Menschen übertragen. Kontrolle der Nager- und Stechmückenpopulationen im Stall und um den Stall herum ist daher wichtig. Das Vorkommen von Mäuselöchern und Mäusekot ist ein Hinweis auf ein Schadnagerproblem. Die Löcher sollten verschlossen werden, das Futter ist in Nager-dichten Behältern zu lagern, und Verschütten von Futter sollte vermieden werden.



Besuchen Sie aav.org oder finden Sie uns auf Facebook at facebook.com/aavonline

ZOONOTISCHE ERKRANKUNGEN BEIM HOBBY-GEFLÜGEL: SO KÖNNEN SIE IHRE FAMILIE SCHÜTZEN!

Zweitens können sich manche Erreger in Vogelkot vermehren, zum Beispiel die Pilze *Histoplasma capsulatum* und *Cryptococcus neoformans*, und sogar dann, wenn die Hobbyhühner selbst die Erreger gar nicht in sich tragen. Das ist ein Grund dafür, dass Abfälle/organisches Material häufig, also in kurzen Intervallen, aus dem Hühnerstall entfernt werden sollten. Die Stalldecke, die Wände, Nester und Böden sollten routinemäßig mit einem Desinfektionsmittel abgewaschen werden, das zur Verwendung im belegten Stall zugelassen ist, um eine Kontamination zu verhindern.

Drittens können Menschen eine Allergie entwickeln, eine so genannte Vogelhalterlunge, die als Reaktion auf Vogel-Proteine im Federstaub oder im Vogelkotstaub auftritt. Zur Vermeidung sollten Federn regelmäßig entfernt werden und der Hühnerstall sollte gut durchlüftet werden, um mögliche Irritationen des Atemtraktes zu minimieren.

Ältere Erwachsene, schwangere Frauen, Kleinkinder und immunsupprimierte Menschen sollten beim Umgang mit Hühnern besonders vorsichtig sein

Ältere Erwachsene, schwangere Frauen, Kleinkinder und immunkomprimierte Menschen sollten beim Umgang mit Hühnern besonders vorsichtig sein. Dieser Personenkreis hat eine höhere Empfänglichkeit für Krankheiten, die durch Hühner übertragen werden können, und die Erkrankungen verlaufen bei diesen Personen im Allgemeinen schwerer. Für die meisten gesunden Menschen ist es jedoch unbedenklich, Hobbyhühner zu halten und ihre Eier zu essen, und Hühner können sowohl draußen als auch drinnen gehalten werden, solange mit gesundem Menschenverstand vorgegangen wird und geeignete Hygienemaßnahmen eingehalten werden

Hände nach dem Besuch des Hühnerstalls oder des Auslaufes gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Die meisten zoonotischen Erkrankungen, die Hühner befallen, werden über Inhalation von kontaminiertem Kotstaub oder von Tröpfchen aus dem Atemtrakt oder über die Aufnahme von mit Kot kontaminiertem Wasser oder Essen übertragen. Das Tragen von Gesichtsmasken beim Ausmisten und gründliches Händewaschen nach der Arbeit mit den Hühnern oder in ihrer Umgebung kann die Gefahr einer Exposition mit zoonotischen Erregern reduzieren. Krankheiten durch Erreger, die über Eier übertragen werden können (zum Beispiel Salmonella), können am besten durch gute Küchenhygiene und Hartkochen der Eier verhindert werden.

Einige Erreger können sich an Kleidern oder Schuhen halten und so vom Hühnerstall ins Haus eingetragen werden. Idealerweise sollte bei Aufenthalt im Stall oder in der Stallumgebung als Schutz eine Überkleidung getragen werden. Diese Überkleidung sollte, wenn

sie nicht verwendet wird, außerhalb des Hauses gelagert werden. Bei der Arbeit im Stall sollte auch ein separates Paar Schuhe oder Stiefel getragen werden.

Die Verhütung einer Übertragung von zoonotischen Erkrankungen stützt sich also vor allem auf geeignete Reinigungs- und Hygienemaßnahmen. Sie als Geflügelhalter/in sollten aber auch auf das Auftreten von größeren Epidemien in Ihrer Region achten, zum Beispiel von aviärer Influenza, denn dann sind ganz spezifische Maßnahmen erforderlich, um einen Erregereintrag in Ihren Bestand zu verhindern.

Wie sollten Sie bei einem Verdacht auf eine übertragbare Krankheit reagieren?

Wenn Sie krank sind, kontaktieren Sie bitte einen Arzt und teilen ihm auf jeden Fall mit, dass Sie Vögel halten, wenn Sie medizinische Hilfe suchen. Wenn Sie vermuten, dass Hobbyhühner der Grund Ihrer Erkrankung sind, kontaktieren Sie bitte Ihre Tierärztin oder Ihren Tierarzt, damit Ihre Hühner untersucht werden.

Sie sollten erwähnen, dass Sie Vögel halten, wenn Sie ärztliche Versorgung in Anspruch nehmen.

Wenn Ihre Vögel krank sind, sollten Sie einen Tierarzt oder eine Tierärztin hinzuziehen. Bei Feststellung einer zoonotischen Erkrankung sollte Ihr Arzt kontaktiert werden, damit er oder sie das mögliche Risiko für Sie und Ihre Familie abschätzen und Sie gegebenenfalls medizinisch versorgen kann. Alle toten Vögel sollten so schnell wie möglich durch einen Tierarzt oder eine Tierärztin seziert und sicher und hygienisch, zum Beispiel in stabilen Plastiksäcken, entsorgt werden.



ZOONOTISCHE ERKRANKUNGEN BEIM HOBBY-GEFLÜGEL: SO KÖNNEN SIE IHRE FAMILIE SCHÜTZEN!

AAV: Seit 1980 Maßstäbe in der Vogelpflege setzen

Die Vogelmedizin ist ein eigenständiges und hoch spezialisiertes Gebiet, welches umfassende Schulungen, fortgeschrittene Fähigkeiten und Einrichtungen erfordert, die speziell für die Behandlung von Vögeln entwickelt und ausgestattet wurden. Die internationale Vereinigung der Vogeltierärzte (Association of Avian Veterinarians, AAV) wurde gegründet, um Tierärzten diese spezielle Ausbildung zu ermöglichen und sie mit den neuesten Informationen zur Vogelgesundheit auf dem Laufenden zu halten. Die AAV veranstaltet jährlich eine internationale Konferenz in den USA, die Schwesternvereinigung, die Europäische Vereinigung der Vogeltierärzte (European Association of Avian Veterinarians, EAAV) eine solche über alle Gebiete der Vogelmedizin und -chirurgie und veröffentlicht das von Experten begutachtete Journal für Vogelmedizin und -chirurgie (Journal of Avian Medicine and Surgery). Die AAV leistet jährliche Beiträge zum Vogelschutz und fördert wissenschaftliche Studien, die das Verständnis der Vogelmedizin sowie Projekte zum Schutz von (bedrohten) Wildvögeln fördern.

Für weitere Informationen

Weitere AAV-Broschüren:

- Chlamydien und Chlamydiose
- Tierärztliche Versorgung Ihres Ziervogels *
- Grundversorgung von Ziervögeln *
- Verhalten: Normal und Abnormal
- Haltung und Pflege von Hühnern
- Digitale Waage
- Federverlust
- Vögel füttern
- Prävention von Verletzungen und Notfallversorgung
- Krankheitsanzeichen bei Begleitvögeln *
- Lichtgestaltung und Ultraviolett-Beleuchtung für Begleitvögel
- Wann sollte ich meinen Vogel zu einem Tierarzt bringen?
- Zoonosekrankheiten beim Geflügel*

* In mehreren Sprachen verfügbar. Alle anderen sind derzeit nur in englischer Sprache verfügbar.

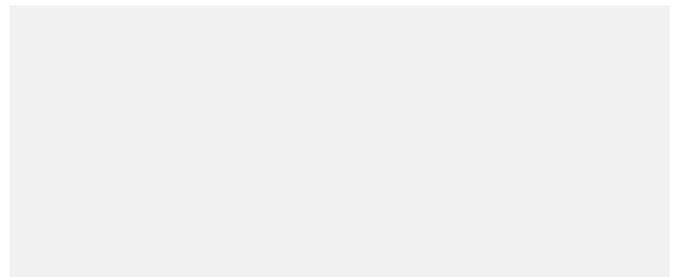


Online

Folgen Sie der AAV auf Facebook (www.facebook.com/aavonline), um tolle Tipps und die neuesten Nachrichten für Tiervogelbesitzer zu erhalten. Sie finden uns auch auf Twitter (@aavonline) und YouTube!

Unsere Website www.aav.org bietet ein Tool zum Finden eines Tierarztes, mit dem Besitzer von Vögeln vogelkundige Tierärzte auf der ganzen Welt finden können. Wir bieten auch eine Vielzahl von Ressourcen wie grundlegende Anweisungen zur Vogelpflege und vieles mehr an. Besuchen Sie die Website noch heute!

Haftungsausschluss: Diese übersetzten Informationen wurden ursprünglich für eine nordamerikanische Leserschaft geschrieben. Regionale und spezifische Länderregeln und Vorschriften können abweichen und möglicherweise sind nicht alle besprochenen Verfahren und Details zulässig. Die Leser werden gebeten, beim Lesen und Implementieren der bereitgestellten Informationen zu überprüfen, ob die lokalen Gesetze eingehalten werden.



© 2019
Association of Avian Veterinarians
PO Box 9, Teaneck, NJ 07666



Besuchen Sie aav.org oder finden Sie uns auf Facebook at facebook.com/aavonline